

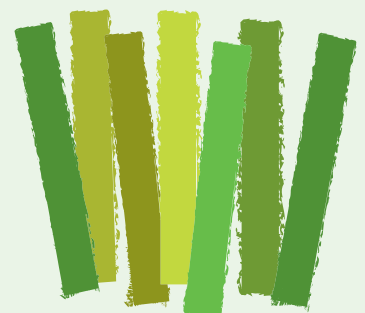
Briggs & Strattons Vermächtnis unternehmerischen sozialen Bewusstseins und öffentlichen Engagements spiegelt sich in dem langjährigen Bekenntnis des Unternehmens zu ökologischer Verantwortung wider. Als erfolgreiches Unternehmen verfolgt Briggs & Stratton zwei Prinzipien: Maximierung des Gewinns sowie Offenheit und Rechenschaftspflicht gegenüber allen Stakeholdern. Im Hinblick auf die Umwelt bedeutete dies eine kontinuierliche Kontrolle der Produkte zur Erhöhung der betrieblichen Leistungsfähigkeit, Einbindung umweltfreundlicher Technologien und erneuerbarer Ressourcen sowie Verminderung von Umweltpuren, die das Unternehmen hinterlässt.

Wussten Sie, dass gesunde Rasenflächen als Kohlenstofffänger dienen können, Kohlendioxid und andere Gifte aus der Atmosphäre aufzunehmen? Ein gesunder Rasen kann auch die Umgebungstemperatur senken, Schwebstoffe wie Staub und Schmutz reduzieren, als Geräuschpuffer dienen und den Wert von Grundstücken erhöhen. Als weltweit größter Produzent von Motoren der Gartengeräteindustrie und einer Vielzahl von Heimgeräte für Hausbesitzer erkennt das Unternehmen die bedeutende Rolle zur Erhaltung von Grünflächen.

Angetrieben von Forschung und kontinuierlicher Innovation hat Briggs & Stratton die Belastung der Umwelt durch seine Herstellungsprozesse drastisch gesenkt und gleichzeitig die Leistung seiner Produkte verbessert. Denken Sie an Folgendes:

- Briggs & Stratton war eines der ersten Unternehmen in den Vereinigten Staaten das das Abwasser aus Galvanisierungsverfahren behandelte und wiederaufbereitete.
- Das Unternehmen begann auch mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, um Farben mit einem bedeutend niedrigeren Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen und ohne Schwermetalle in den Farbpigmenten zu entwickeln, und zwar lange bevor diesbezüglich gesetzliche Regelungen in Kraft traten. Seit 1990 wurden die Emissionen, die durch die Motorlackierung im Unternehmen verursacht wurden, um mehr als 85 Prozent gesenkt.
- Das Unternehmen hat Cyanid und die Schwermetalle Chrom und Nickel aus seinen Kolbenbeschichtungsverfahren verbannt und diese Metalle durch Eisen ersetzt. Diese Veränderungen führten zu einem qualitativ besseren und gleichzeitig umweltfreundlichen Kolben.
- Das Unternehmen verringerte die Anzahl unterirdischer Lagerbehälter von 72 auf 15 weltweit, zum Schutz von Grundwasser führenden Schichten, die Trinkwasser liefern.
- Zurzeit recycelt Briggs & Stratton 100 Prozent seiner Aluminiumabfälle und die gesamten Gußeisen- und Stahlbestandteile in seinen Produkten stammen aus wiederaufbereiteten Materialien.
- 5,4 Millionen Kilowattstunden Strom wurden mit der Modernisierung der Anlagenbeleuchtung durch das Briggs & Stratton Energieerhaltungs-Team gespart. Als Vergleich sei hervorgehoben, dass 556 durchschnittliche Haushalte in den USA die gleiche Menge an CO₂-Emissionen allein durch ihren Stromverbrauch erzeugen!¹
- Jährlich recycelt das Unternehmen ungefähr 15.890 kg Computer und elektronische Geräte.

Dies sind nur einige der vielen Aktivitäten, die die Verpflichtung des Unternehmens zu ökologischer Verantwortung unter Beweis stellen. Eine einsatzfreudige Belegschaft, engagierte Unternehmensführung und geeignete interne Mittel haben derartige Fortschritte ermöglicht. Dieselben Faktoren haben dem Unternehmen geholfen, die von seinen Motoren erzeugten Emissionen um fast 75 Prozent seit 1990 zu senken. Und in den kommenden fünf Jahren werden die Motoren von Briggs & Stratton um mindestens 35 Prozent sauberer. Vom weltweit größten Hersteller kleiner Viertaktmotoren ist dies keine geringe Verpflichtung. Es ist aber nur ein Zeichen des Engagements von Briggs & Stratton, an seine ökologischen Errungenschaften anzuknüpfen und diesbezügliche Aktivitäten in den nächsten 100 Jahren auszubauen.



down to earth

A Briggs & Stratton Commitment

¹ Äquivalenzrechner Clean Energy Greenhouse Gas Equivalency Calculator der US-amerikanischen EPA-Behörde